

LEGION

Episode 6: Be Gay, Do Crime

Khesrau Behroz

Hey. Bevor es losgeht: "Legion: Hacking Anonymous" ist eine Produktion vom rbb, NDR und Undone. Das hier ist die letzte Folge. Falls Ihr die anderen noch nicht gehört habt: Fangt am besten da an. Ihr findet sie in der ARD Audiothek und überall dort, wo Ihr Eure Podcasts hört.

Und jetzt, geht's los.

Es ist der 12. März 2021, sehr früh am Morgen in Luzern, Schweiz. Sieben Polizisten, zwei von ihnen maskiert, betreten den Flur eines Mehrfamilienhauses.

Die Polizisten nehmen die Treppen, bis in den dritten Stock. Es ist ziemlich laut, es knarzt, das Haus ist über 100 Jahre alt.

Einer der Beamten trägt mehrere Schriftstücke mit sich. 70 Seiten auf Englisch, dazu die deutsche Übersetzung. Es ist ein "mutual aid request". Ein Rechtshilfegesuch.

Denn die Schweizer Polizei ist in fremdem Auftrag hier: Sie soll für das FBI und das US-amerikanische Justizministeriums eine Hackerin festnehmen. maia.

Die liegt an diesem frühen Freitagmorgen noch im Bett - als die Polizisten an ihre Tür klopfen ...

maia

Ich hab noch im Bett gelegen. In Unterwäsche.

Instinktiv weiß sie: Es ist die Polizei.

maia

Aber dann, durch das Klopfen, man weiß auch, jetzt ist die Polizei da. Kann ich nicht beschreiben. Das aggressive Klopfen ...

maia wird mit diesem Tag schlagartig zur bekanntesten Hackerin der Schweiz. Angeklagt von den USA.

Musik

Für rbb, NDR und Undone. Mein Name ist Khesrau Behroz. Das ist: Legion: Hacking Anonymous. Das Staffelfinale, Folge 6: Be gay, do crime.

Ihr könnt mal Folgendes machen - auf eigene Gefahr: Gebt in euren Browser folgende Web-Adresse ein:
www.Git.rip

Ein paar Sekunden warten ...

Dann erscheinen zwei große Logos.

Links: Eines mit einem Adler drauf. Goldumrandet. Das Logo des Amerikanischen Justizministeriums.

Auf dem rechten Logo ist eine Waage abgebildet, und auf Englisch das Motto: Treue, Mut, Integrität. Das Logo des FBI.

Ganz oben, auf Rot und in fetten Großbuchstaben: Diese Webseite wurde beschlagnahmt. Kein Zweifel: Diese Seite soll aussagen: America was here. Die Seite gehört, besser sollte man vielleicht sagen: gehörte maia. Hier veröffentlichte maia Daten, die sie durch ihre Hacks erbeutete.

Das FBI beschlagnahmt ihre Webseite unmittelbar nach der Hausdurchsuchung. Sechs Tage später hält maia ein Schreiben in der Hand. Auf Englisch, direkt aus den USA: Es ist die Anklageschrift.

Ganz oben steht:

United States of America

Versus der Name, den maia als Transperson nicht mehr verwendet. Und dann noch eine Liste aller Usernamen, die sie irgendwann in den letzten zwei Jahren mal genutzt hat:

Auf zwölf Seiten sind die Anklagepunkte aufgeführt: maia soll sich der Verschwörung schuldig gemacht haben, Mitglied sein einer kriminellen Gruppe.

Ihr drohen 20 Jahre Gefängnis. In den USA.

Steiger

In den USA kann man ja gleich für sehr lange Zeit die Freiheit verlieren. Die zählen ja auch die Strafanndrohung zusammen. In der Schweiz ist es nicht möglich 3 x 20 Jahre die Freiheit zu verlieren. Und das sind auch diese harten Verhältnisse.

Das ist Martin Steiger, Rechtsanwalt mit Schwerpunkt IT-Recht aus der Schweiz.

Steiger

Das ist etwas, das man keinem Menschen wünscht.

Die Anklageschrift zählt acht "Opfer" auf. Es handelt sich zum Großteil um große Firmen und Behörden.

Intel, Nissan, das Verkehrsministerium in Washington State. Von all diesen Unternehmen und Behörden soll maia Daten erbeutet und veröffentlicht haben. Auf ihrer Webseite, - die von vornherein, die das FBI später beschlagnahmt - in ihrem Telegramkanal, auf Twitter.

maias wichtigster, größter Hack - der steht noch nicht mal in der Anklage. Denn gerade als das FBI maia beobachtet und die Schweizer Polizei um Hilfe bittet, bereitet maia einen neuen Angriff vor...

vier Tage bevor die Polizei ihre Wohnung stürmt. Es ist der 8. März.

Da gelangt maia an ein Passwort. Es verschafft ihr Zugang zu 150.000 Überwachungskameras. Das Passwort - so wird maia das später schildern - liegt einfach offen im Netz herum.

Es ist quasi ein Generalschlüssel.

Die Kameras gehören zu dem Tech-Unternehmen Verkada, das Überwachungskameras für alle möglichen Kunden herstellt. Unter anderem für Elon Musks Automobilfirma Tesla.

maia twittert: Habt ihr euch schonmal gefragt, wie eine Tesla-Lagerhalle von innen aussieht?

Nicht nur Tesla ist vom Verkada-Hack betroffen: Weitere Bilder zeigen Gefängniszellen, Verhörräume der Polizei. Und auch: schlafende Babys, deren Eltern Kameras im Kinderzimmer angebracht haben.

O-Töne Nachrichten

TV-Sprecher 1

Hackers say they've gained access to the live-feeds of 150.000 different surveillance cameras ...

TV-Sprecher 2

A major breach of the security camera footage targeting companies, hospitals and even police departments.

TV-Sprecher 3

A group of hackers is saying that it gained access to the live feeds of around 150.000 internet connected security cameras

Vor allem in den USA bekommt dieser Hack enorm viel Aufmerksamkeit. Denn aus einem Tool für Sicherheit wird ein Sicherheitsrisiko.

O-Töne Nachrichten

TV-Sprecherin

Tonight, we're learning more details of a mind boggling breach at a company called Verkada ...

In den Abendnachrichten sprechen alle über maias Verkada-Hack.

Aber sie sprechen auch mit maia selbst. Die sich offen, mit Namen und Gesicht zum Hack bekennt.

TV-Sprecherin

Why did they do it? Well, we spoke with one of the alleged hackers. Here's CBS's Jeff Pegues.

Keine Maske, keine computerverzerrte Stimme. Kein Verstecken. Voller Name.

Und Maia ist eine richtige Erscheinung. Eine, an die man sich erinnert. Sie sitzt in ihrem Gamingstuhl, braune Hornbrille, rosa Haare, rosa T-Shirt. Im Hintergrund ein grünes Tuch. Und erklärt in aller Seelenruhe, warum sie Verkada gehackt hat.

maia

It's just to once again be a reminder of just the level of surveillance, surveillance we're all under.

Der Hack: Eine wiederholte Erinnerung an die Überwachung, die uns alle umgibt, sagt sie. Eine Kritik der Überwachung.

Der Hack, das offene Bekenntnis zur besten Sendezeit: Es war wohl eine Provokation zu viel für die US-Justiz.

TV-Sprecher

And the FBI is looking into this looking into this breach, too, norah.

TV-Sprecher

Jeff. Thank you.

Zwei Tage später stehen die verummten Schweizer Polizisten vor maias Tür in Luzern.

Sylke

Das schwarze Nummernschild, das ist Maias. Da kommt jemand ...

Das ist Patrick.

maia

Hallo. Oh.

Patrick

Dann gehen wir mal hoch zusammen?

maia trägt lange Haare, Ein rosa T-Shirt, Schwarze Strickjacke, rosa Jogginghose.

Es ist April 2022. Sie wohnt noch dort, wo vor mehr als einem Jahr die Polizei sie aufgesucht hat, in einem Altbau in Luzern, wo Patrick und Sylke sie jetzt besuchen.

Für Sylke ist es nicht das erste Mal: Kurz nach der Hausdurchsuchung war sie hier, sie begleitet maia seit mehr als eineinhalb Jahren.

Auf dem Weg hoch zu ihrer Wohnung schildert maia, wie die Polizei ein Jahr zuvor ins Haus kommt und früh am Morgen bei maia klopft.

Musik

Sie öffnet, noch in Unterwäsche. Zwei maskierte Polizisten drücken sie an die Tür, sichern die Wohnung

maia

Wie sie das machen, mit der Angstmache, deswegen waren sie maskiert. Für diesen Sondereinsatz.

Die Polizisten setzen sie auf einen Stuhl in der Küche.

maia

Dann haben sie mir irgendwelche Kleidung gebracht, ein Thermooberteil und einen dicken Pulli ...

Irgendwann bekommt sie ein paar Kleidungsstücke gereicht. Die Polizisten greifen irgendwas aus dem Kleiderschrank. Sie erwischen ein paar Skiklamotten.

maia

Das sind irgendwelche viel zu heißen Skiklamotten gewesen. Im März und ich bin zwei Stunden am Schwitzen.

So sitzt maia also – sehr warm angezogen – in der Küche, auf einem Stuhl, um sie herum sieben Polizisten, die ihre Wohnung durchsuchen.

Sylke

Wie lange saßt du in der Küche?

maia kramt das Protokoll der Hausdurchsuchung hervor.

maia

Zwei Stunden.

Die Polizei hat minutiös vermerkt, wie sie vorgegangen ist. Und: Was sie mitgenommen haben: Computer, Handys, Festplatten.

Wenige Kilometer Luftlinie entfernt klingeln zur gleichen Zeit 15 Polizisten an der Tür von maias Elternhaus. Ihre Eltern: Haben keine Ahnung, warum an diesem Morgen plötzlich die Polizei in ihrer Wohnung steht.

Die Beamten suchen dort maias Reisepass.

maia

Das sind zwei Stämpfle von dem Pass drin.

maia sagt: Die USA wollten die Stämpfle, also die Stempel im Pass checken.

Reisen wird maia auf absehbare Zeit nicht mehr. Sie wird von den USA gesucht.

Steiger

Früher oder später könnte eine Auslieferung in die USA drohen, wenn sie die Schweiz verlässt. Eine unglaublich harte Strafe. Und zwar eine Strafe, die nicht ausgesprochen wurde, die nur faktisch besteht. Wegen diesem unklaren Risiko.

In der Schweiz, sagt Steiger, der Anwalt, ist maia erstmal relativ sicher. Eine eigene Staatsbürgerin würde die Schweiz kaum ausliefern - verlässt sie aber ihr Heimatland, verliert sie diesen Schutz.

maia sitzt also fest.

Mit 23 Jahren ist ihre Perspektive: Für immer Schweiz.

Musik

Patrick

Wie fühlt sich das an? Der Gedanke, dass du vielleicht Nie mehr die Schweiz verlassen kannst?

maia

Es gibt blödere Orte zum Festsitzen als die Schweiz.

Patrick

Aber auch größere.

maia

Ja klar .

In maias Wohnung bekommt man einen ganz guten Eindruck davon, was sie antreibt.

Sylke

Würdest du uns ein Haustour geben?

maia

Ja.

Da steht der grüne Hintergrund, der in dem Nachrichtenbeitrag von CBS News zu sehen war. Davor ihre Computerecke: rosa Tastatur, rosa Maus.

An der Wand in rosa Leuchtschrift: Crime.

maia

Das ist so ein LED-Ding, das man für 5 Franken bei wish kaufen kann.

Den Leucht-Schriftzug für 5 Franken bei wish bestellt. Ihr Motto sei: "Be gay do crime". Ein

Protestslogan aus der queeren Community. An der anderen Wand eine Transgenderflagge: Hellbau, rosa, weiße Streifen.

maia

Ja, das ist die Sticker-Türe.

An der Tür zur Küche: Politsticker. Antifa-Aufkleber.

Maia bezeichnet sich selbst als Anarchistin. Sie hat mal - erfolglos - für den Stadtrat in Luzern kandidiert. Ihr Wahlslogan damals war: Großkonzerne zerschlagen!

maia nennt immer wieder ein Vorbild: Jeremy Hammond. Er ist einer der bekanntesten Anonymous-Hacker.

2011 hackt er mit anderen Anons Stratfor. Ein privater US-Sicherheitsdienst.

Die erbeuteten Daten gibt er u.a. an Wikileaks weiter, die diese dann veröffentlichen.

Das FBI verhaftet Hammond sehr bald. Sie haben einen Informanten bei Anonymous.

Kurzer Rückblick: Vielleicht erinnert ihr euch - Episode 2: Der große Verrat, der viele Anons ins Gefängnis bringt. 2012 war das. Hammond ist ein Opfer dieses Verrats. Sabu, der als Informant dem FBI zulieferte, arbeitet damals mit Hammond zusammen. Hammond geriet in die Falle, die Sabu und das FBI ihm stellten - und muss für zehn Jahre ins Gefängnis.

Er wird nicht nur wegen seines prominenten Hacks, seiner Hilfe für Wikileaks und Julian Assange berühmt.

Schon 2004 hält er einen Vortrag auf der Hackerkonferenz DefCon. Er spricht dabei auch über Hacktivismus.

maia hat das Video der Rede auf YouTube mehr als einmal angesehen.

Hammond

We believe that hacking is a tool. It's a means to an end, unlike a mindless black heading or, says counter hacking. We believemeans

Hammond prägt Anonymous. Und maia. Mehr als ein Jahrzehnt später.

Hacking, sagt Hammond, ist ein Werkzeug. Ein Werkzeug, um für Gerechtigkeit zu kämpfen. Um Druck auf die Politik auszuüben.

Hammond

It is a legitimate act of online protest, and we would like to use all mediums, whether it be on the street actions, smashing windows, holding signs or using the Internet in nonviolent disruption.

Hacking, Hacktivismus, das sei ein Mittel von vielen: Neben Protesten auf der Straße, auf Demos Pappschilder hochhalten, den Verkehr blockieren, Flugblätter verteilen, oder, keine Ahnung, sich an Gemälde kleben.

Hammonds

So any method disruption at any cost, any means necessary?

Alle Arten der Störung, um jeden Preis, mit allen Mitteln.
Akte des zivilen Ungehorsams.

Hammond hat mal gesagt: Jeder hat eine Fähigkeit, um für eine bessere Welt zu kämpfen. Daran glaubt auch maia.

Als "mega kleines Kind" baut sie Radios auseinander, nach der Schule macht sie eine Ausbildung zur Informatikerin.

Und natürlich: Irgendwann stößt sie auf Anonymous. Bisschen cringe findet sie vieles.

maia

Super Cringe. Und das sind ja eh nicht die Menschen, die hacken. Und wenn, dann ist es eh nur der US-Geheimdienst. Das Image von Anonymous ist ruiniert. Und das ist es schon immer gewesen, das ist ein wichtiger Teil von dem Image ...

All die Vorurteile, die es eben so gibt über Anonymous: es sind eh nicht diejenigen, die wirklich hacken. Oder der US-Geheimdienst sei dabei. Das Image von Anonymous: ruiniert. So sieht es maia.

Trotzdem - oder genau deshalb - wird Anonymous zum Erweckungserlebnis für maia. Sie sagt: Anonymous hat vielen Teenagern das Leben gerettet. Weil dieses riesige Kollektiv ihnen das Gefühl gibt, irgendwo dazu zu gehören. Mitmachen zu können.

2021 ist sie bei der Operation Myanmar dabei.

Anonymous erklärt der Militärjunta in Myanmar den Krieg. Sie sammeln Informationen über Menschenrechtsverbrechen.

Aber dann stellt die Regierung das Internet ab ...

maia

In Myanmar ist das gewesen, dass über Nacht ist das Internet abgeschaltet worden ist ...

Anons helfen, die Kommunikationskanäle der Protestierenden aufrecht zu erhalten. Internetsperren zu umgehen. maia ist dabei, sagt sie.

maia

Aber schlussendlich ist Image auch egal, die Arbeit wird wirklich gemacht.

Das sei ja der Beleg: Das Image von Anonymous sei zwar ruiniert. Aber letztlich egal, denn wichtig ist, was wirklich passiere. Und Operationen wie Myanmar zeigten ja, dass Anonymous noch etwas bewegen könne.

Anonymous steht für etwas, das maia extrem wichtig ist: Dass Aktivismus auf der Straße stattfindet – und im Internet.

Es gibt Aufnahmen vom Schweizer Fernsehen. maia auf einer antikapitalistischen Demo. Ganz vorne. Sie hält ein Banner: Eine andere Stadt ist möglich. Musik spielt, sie hüpfte über die Straße, das Banner in der Hand. Der schweizer Reporter fragt sie: Was treibt Sie an?

maia

Allgemein der Kampf für eine fairere und bessere Welt.

Es ist auch das, was Jeremy Hammond, der Anonymous-Hacker, in seiner berühmten Rede sagte: Der Kampf für eine bessere Welt. Mit allen Mitteln.

maia

Ich bin klar aktivistisch, ich verstecke das nicht. Vieles von Hacktivism ist so der Rush von dem Machtgefühl.

Aber was sie wirklich, wirklich antreibt, wonach sie geradezu süchtig ist: Der Rush. Das Gefühl, eine Sicherheitslücke entdeckt zu haben. Die Macht, die ihr ein erfolgreicher Hack über ein, im Zweifel milliardenschweres Unternehmen gibt.

maia

Ich meine, es ist viel Adrenalin, wenn man über Million-Dollar-Businesses Macht hat. Und entscheidet: Hey, was machen wir heute?

Aktivismus muss Spaß machen dürfen. Sagt maia. Und findet: Das ist doch die Grundidee von Anonymous.

Der Hack, für den maia nun von den US-Behörden gesucht wird. Den hat sie nicht als Anon gemacht. Sie hat sich ganz bewusst entschieden: Ich möchte mit meinem Gesicht für meine Botschaft stehen.

maia

Was ich finde ist, es ist wichtig, dass man zeigt, es sind Sachen, dafür muss man dastehen und wo ich bereit gewesen bin, dafür hinzustehen. Und dann bekommt man natürlich völlig andere Reaktionen, als wenn man so ein Scary Anonymous Hacker ist.

Dass der Hack ein Gesicht hat, macht vieles einfacher. Für uns, als Journalist:innen: Wir können mit jemanden reden.

Das war maias Kalkül. Das hat funktioniert.

Aber, und so funktionieren Medien, dieser Podcast hier auch: Am Ende geht es sehr viel um sie. Um ihre Transidentität, ihre Haare, ihre Beweggründe. Über das Radio, das sie als kleines Kind repariert. Über ihren ersten Hack.

Der Rechtsanwalt Martin Steiger sagt: So funktioniert Aktivismus eben. Häufig braucht es ein Gesicht, einen Menschen, der sich traut, der in der Öffentlichkeit steht.

Steiger

maia hat einen Wikipedia Eintrag. Sie ist inzwischen weltbekannt, zumindest in gewissen Kreisen. Die Reaktion der amerikanischen Behörden, die zeigt halt schon den Impact.

Das ist ja letztlich der Beweis, dass es einen Impact hatte.

Hier haben wir eine einzelne Person, eine Person, die letztlich früher niemand kannte, hier in der Schweiz, die mit den Mitteln der Digitalisierung eine derartige Reichweite eben erreicht hat.

maias Hack hat Aufmerksamkeit geschaffen. Für ein Thema, das ihr wichtig ist: den Überwachungskapitalismus. Dass Unternehmen sehr viel Geld damit verdienen, Daten von uns zu sammeln.

Einige Tage lang haben amerikanische Medien darüber gesprochen, ob Überwachungskameras überall wirklich eine gute Idee sind.

Patrick

Wenn du da so auf das, was so hinter dir liegt und das, was vor dir liegt, blickst.

maia

Mhm.

Patrick

Am Ende wirst du, egal wie es ausgeht, ziemlich viel Wirbel gemacht haben, aber auch ziemlich viel Stress haben. Vielleicht die Schweiz nie wieder verlassen dürfen und Verkada gibt es immer noch. War es das wert?

maia

Das ist die Kritik, der aller Aktivismus immer ausgesetzt ist. Das ist immer die blöde Frage. Die Aktivistinnen beantworten das: Hä, Klimakrise gibts immer noch, warum macht ihr das? Und ich glaube: Es sind kleine Schritte.

Irgendwie eine blöde Frage, findet maia.

maia

Ich glaube, das ist eine falsche Sicht von Aktivismus und was Aktivismus ist.

Das ist ja immer die Kritik an Aktivismus. Dass sich nicht sofort etwas verändert. Das findet sie falsch.

maia

Gerade bei Die Klimaaktivisten: Wir sind doomed, sind und dessen sind sie dran. Aber wie viel Diskursverschiebung stattgefunden hat, ist krass und das wäre ohne Aktivismus nie passiert.

Die Klimakrise, die ist doch ein gutes Beispiel, sagt maia. Ohne die Proteste, ohne Fridays for Future. Da wäre die Diskussion erst gar nicht so groß. Das Thema Klimakrise nicht so präsent. Und diese kleinen Schritte, diese Diskursverschiebungen, die seien doch Erfolge. Die ohne Aktivist:innen nie passiert wären.

maia

Ich hab es bewirkt, ich hab etwas gemacht und muss damit nicht fertig sein.

Wer ist eigentlich Anonymous?

Wir haben in diesem Podcast Robert kennengelernt: Der nach Kriegsausbruch eine russische Industrieanlage gehackt und tonnenweise Hummer getötet hat ...

Robert

Genau das war der Moment, an dem ich gesagt habe Da musst du jetzt einfach was passieren. Und ja, ich kann Dinge tun, dann tue ich jetzt Dinge?

Und dann Roman, in der Ukraine, der zwar hinter einem prominenten Hack von Anonymous steht - nämlich dem auf die staatliche russische Nachrichtenagentur TASS. Der aber gar kein Anon ist, nie einer war. Der vermutlich das Label... einfach benutzt hat. Um mehr Aufmerksamkeit für seinen Hack zu bekommen.

Roman

But I thought wow: everybody sees, that's cool. Go fuck them.

Und dann sind wir Yuliana begegnet, die mit den Belarus Cyber-Partisanen gegen die Diktatur in ihrem Heimatland kämpft. Die die belarussische Eisenbahn und das Innenministerium gehackt haben.

Die Hacks der Cyberpartisanen sehen manchmal aus wie Anonymous Aktionen, die Gruppe agiert wie Anonymous - Yuliana ist bewegt von Anonymous Video-Erklärung an Putin.

Yuliana

It's very powerful. I have a little bit of goose bumps ...

Aber: Die Cyberpartisanen sind eine kleine verschworene Gruppe.

Eine Gruppe von Haktivist:innen, mit einer Pressesprecherin. Vielleicht so etwas wie eine Weiterentwicklung von Anonymous.

Und dann haben wir in Birmingham den Mann getroffen, Mike, der mutmaßlich ein prominentes Anonymous-Video erstellt hat - vermutlich, weil er das Label benutzt, um Geld zu machen.

John

It was about the message and also about the money, you know, I mean, that seems to be the sad truth of it.

Und jetzt: maia. Die mit Anonymous groß geworden ist. Und sich dennoch entscheidet, mit Gesicht und Namen in der Öffentlichkeit zu ihren Hacks zu stehen. Und deswegen vom FBI gesucht wird.

Sie alle, Robert und Yuliana und Roman und maia, sie alle kennen sich nicht. Sind sich nie begegnet.

Und doch teilen sie miteinander etwas ziemlich Großes: Sie wollen die Welt, ihre Welt, verändern ...

Es gibt da eine Bierbrauerin. In Lwiw. Im Westen der Ukraine. Sylke ist ihr ganz zufällig im Zug begegnet - auf ihrer Reise in die Ukraine.

Und in Lwiw besucht Sylke die Brauerei.

Juliana

Oh, well, that was a hard day for me. So today a beer should be fine ...

Sylke

Are you sure?

Juliana

Of Course.

Sie stellt ein Bier vor: typisch ukrainisch

Juliana

Blond ale, quite Ukrainian. And the other one is a quake with adding bergamot,..It's infused with bergamot, and we use bergamot to the beer. So it's like Earl Gray beer.

... Und ein anderes: Infused mit Bergamotte. Ein Earl-Grey-Bier, quasi. Klingt fancy.

Die Brauerei sei ziemlich experimentell, sie probieren hier viele Ideen aus. Die neueste:

Juliana

When the war started, we changed our like brewing bottling line to one which could make Molotov cocktails.

Seit Kriegsbeginn habe man die Produktion umgestellt. Jetzt füllen sie Molotowcocktails in Bierflaschen ab. Zur Selbstverteidigung. Für den Krieg.

Sylke

How do you do a Molotov cocktail?

Juliana

How are we doing it? Oh, there is YouTube-Video.

Wie man Molotowcocktails herstellt? Das haben sie in einem YouTube-Video gelernt ...

Juliana

You know, small secrets that people in videos like, you know, life hacks, how to make your Molotov cocktail better.

Ein Molotov-Cocktail, das ist letztlich ein Life-Hack.

Juliana

That the Molotov cocktails are life hacks.

Sylke

What's a life hack for?

Juliana

So Molotov cocktails are making our lives easier.

Und Life Hacks seien dafür da, das Leben zu erleichtern. Und das ist doch die grundlegendste Definition von Hacking: Ein Problem auf seine Weise lösen, ein System anders nutzen, als es gemeint ist, eine überraschende Lösung finden, für die eigenen Zwecke.

Linus

Das ist n Hack. Molotowcocktail Bau Anlage in Notsituationen mit dem vorhandenen ... Ja, also MacGyver ist auf jeden Fall ein Hacker.

Das ist Linus Neumann. Man könnte sagen: Deutschlands Hacker-Erklärer. Wird selbst als Hacker bezeichnet. Er arbeitet für eine Firma, die weltweit IT-Sicherheitssysteme testet.

Vor allem aber ist er Sprecher des CCC, des Chaos Computer Clubs. Deutschlands größte Hacker:innen-Vereinigung.

Der Umgang der Bierbrauerin mit ihrer Brauerei: Klassischer Hack, sagt Linus.

Linus

Also die beste Definition, die ich habe, dass das Finden kreativer Lösungen für interessante Probleme.

Patrick

Ist das hier schon ein Hack?

Patrick hat das Stativ für das Aufnahmegerät vergessen und es auf einer herumstehenden Müsli-Packung abgelegt. Ist das schon ein Hack?

Linus

Was denn? Dieses Müsli?

Patrick

Das da draufzustellen.

Linus

Nein, nee, das hast du schon mal gesehen. Das tut mir jetzt leid.

Und das ist in der IT-Sicherheit natürlich oft der Fall, aber in der politischen Auseinandersetzung auch, die ganze Zeit. Und dieser kreative Umgang, das Denken out of the box, zu erkennen, alle denken, es ist so und so, aber wenn ich von hintern rangehe, ist es andersherum.

Und das kann man auf viele andere Bereiche übertragen, aber nicht, also nicht jedes Mikrophon, was auf einer Müsli Schale liegt, ist halt ein Hack.

Okay, ein Aufnahmegerät auf einer Müsli-Packung ist noch kein Hack. Aber: Hacks sind keine rein technische Angelegenheiten. Nicht notwendig etwas, das auf Computer beschränkt bleibt.

Linus

Es ist ja nicht so, als müssten alle Anonymous sein. Wir können ja auch nebenbei noch 1000 andere NGOs gründen und politische Gruppen und auf der Straße demonstrieren und von mir aus andere Formen des Protests finden. Und jeder, jedes politische Ziel wird immer auf anderen Wegen erreicht und nie auf nur einem. Das ist immer eine Reihe an Protest und Hacking und hast du nicht gesehen.

Ja, so, so funktioniert politische Bewegung und Anonymous ist ein seit Jahren eben auf eine Weise etablierter Teil davon, mit seinen Grenzen, mit seinen Grenzen und Stärken.

Und, ja, so zögern wir das Ende der Welt noch ein bisschen raus.

Der wirkliche Erfolg von Anonymous: Sie haben eine Idee erschaffen, die Menschen etwas bedeutet.

Ein Label, eine Maske, die ein Gemeinschaftsgefühl schafft. Das Gefühl, etwas tun zu können.

Vor über einem Jahrzehnt wurde diese Idee von ein paar jungen Menschen erschaffen - durch Memes, ein YouTube-Video. Eine Idee, die niemandem gehört, keiner Person, keinem Unternehmen oder Regierung. Eine Idee, die Jahre später noch immer Menschen bewegt.

Anonymous hat den Hacktivismus nicht erfunden. Das Hacking nicht. Und auch nicht den Aktivismus.

Auch die meisten Werkzeuge, die Anonymous so gerne benutzt, die gab es schon vorher: Auch vorher wurden schon Seiten gedoesst.

Auch zuvor gab es schon Hacks von Unternehmen und Regierungen. Aber Anonymous hat all diese Dinge anders verbunden, populär gemacht.

Anonymous hat einen neuen, bis dahin unbekanntem Weg gefunden, Aktivismus zu denken.

Und das ist am Ende der vielleicht größte Hack, den Anonymous je gemacht hat: Sie haben den Aktivismus gehackt.

Freizeichen Telefon

Serafin

Is it working now? Can you hear me? Hello?

Ava

It's not working. No, let's try by voicemessages.

Ava

I'm, uh, 36 years old, journalist and filmmaker.

(Übersetzung nachgesprochen) Ähm, ich bin Ava, 36 Jahre, Journalistin und Filmemacherin aus Teheran.

Ava

Because in this situation it's very dangerous for me to reveal my identity. Um, but you can publish general information such as my profession or something like that.

(Übersetzung nachgesprochen) Weil es in dieser Situation sehr gefährlich für mich ist, meine wahre Identität preiszugeben, veröffentliche bitte nur allgemeine Informationen über mich, Job, Alter, nichts, was mit der Haft zu tun hat. Und bitte verwendet einen anderen Namen. Und verändert meine Stimme.

Sprechchöre auf Persisch

Ava

(Übersetzung nachgesprochen) Hey ich versuche dir Aufnahme zu schicken. Ich hoffe, die kommen durch zu dir durch. Die sind von Gestern. Das sind Sprechchöre im Osten von Teheran. Sie singen immer wieder "Nieder mit Khamenei", dem Diktator. Und sie wiederholen immer wieder "Woman, Life, Freedom". Wenn ich diese Rufe höre, "Woman, Life, Freedom" dann fühle ich mich stark und ich fühle mich solidarisch. Und es ist ein Symbol für uns. Wir kämpfen seit zwei Monaten für Woman, Life, Freedom. Das ist die Bedeutung von unserer Bewegung.

Sprechchöre auf Persisch

Ava

(Übersetzung nachgesprochen) Heute war ich auf der Straße unterwegs. Aber es gab keine Versammlungen, keine Proteste. Aber wenn ich rausgehe, dann gehe ich ohne Hijab raus. Und dann sehe ich andere Frauen, wie mich. Wir schauen uns an. Und wir haben ein Lächeln auf dem Gesicht. Und ich glaube, das ist ein Kampf. Es ist ein Kampf.

Ava

Hey, Good morning. I hope you're well. Sorry about the delay ...

(Übersetzung nachgesprochen) Hey, guten Morgen! Ich hoffe, es geht dir gut. Entschuldige die Verspätung. Gestern Nacht hat mein Proxy nicht mehr funktioniert und ich konnte nicht ins Internet. Die Regierung versucht immer wieder das Internet zu stören. Deswegen antworte ich erst jetzt. Ich hoffe, diese Nachrichten kommen an, dann kann ich deine Fragen beantworten.

Ava

About Anonymous, they are very important. They hack government websites and this is very good. The information that is released from them has only made us happy. I think we need such things ...

(Übersetzung nachgesprochen) Anonymous ist sehr wichtig. Sie hacken Websites. Und die Informationen, die veröffentlicht werden, machen uns glücklich. Das brauchen wir. Wir wissen nicht, wer in den Gefängnissen sitzt, wissen nichts über Korruption. Und Hacking hilft, dass wir die Wahrheit erfahren. Die Unterstützung weltweit macht uns stärker. Das ist so wichtig für uns.

Ava

And I think the government can stop angry youth of people. You know, interrupting the Internet makes our communication more difficult, but not impossible. I want to say that.

(Übersetzung nachgesprochen) Die Regierung kann die wütende Jugend nicht aufhalten. Die Unterbrechung des Internets macht es schwieriger zu kommunizieren, zusammenzukommen. Dann treffen wir uns eben auf der Straße. Wir wissen, wo wir uns finden. Wo wir uns treffen, um diesen Kampf fortzuführen. Das ist es, was ich sagen möchte.

Aufzeichnungen aus dem Iran: Ava. Gesprochen von: Roxana Samadi

“Legion: Hacking Anonymous” ist eine Original Series von rbb, NDR und Undone.

Autor, redaktionelle Leitung Undone: Patrick Stegemann

Story Editor: Ich. Khesrau Behroz

Unser Producer ist Serafin Dinges.

Reporter:innen: Sylke Gruhnwald, Vika Soloviova und André Der-Hörmayer

Associate Producerin: Luisa Joa

Projektleitung und Redaktion rbb: Romy Sickmüller

Redaktion NDR: Katharina Mahrenholtz

Technische Produktion und Sound Design: Jannik Werner und Nikolaus Löwe

Mit Originalmusik von: Tim Schwerdter

Cover Art: Max Guther

Art Direktion: Max Kuwertz

Unsere Executive Producer sind vom rbb: Jens Jarisch

vom NDR: Johanna Leuschen

und von Undone: Patrick Stegemann und Khesrau Behroz

Wir danken allen Gesprächspartner:innen.

Und Euch, fürs Zuhören.